

Otto May

Europa und die „Gelbe Gefahr“

Vom Boxer-Aufstand zum
russisch-japanischen Krieg

Inhalt

1. Europa und der Boxeraufstand	1
1.1. Vorgeschichte	1
1.1.1 „Völker Europas, wahrt eure heiligsten Güter“	1
1.1.2 Die europäische Einflussnahme auf China	6
1.1.3 Die Vorzeichen eines Konflikts	21
1.2. Die Boxer-Bewegung	29
1.2.1 Der Geheimbund der Boxer	29
1.2.2 Die chinesische Führung und die Geheimbünde	32
1.3. Der Verlauf des Boxer-Aufstands	37
1.3.1 Sicherheitsprobleme der Gesandtschaften in Peking	37
1.3.2 Der Angriff auf Taku und die Belagerung der Gesandtschaften	42
1.3.3 Die Befreiung der Gesandtschaften in Peking	48
1.3.4 Der Einsatz der Expeditionsarmee	53
1.3.5 Die Rückkehr der Expeditionsarmee und der Friedensschluss	77
1.4. Die Postkarten zum Boxeraufstand	86
1.4.1 Die Charakterisierung der Gegner	86
1.4.2 Die Karten vor und nach dem Aufstand im Vergleich	93
1.4.3 Die wesentlich beteiligten Verlage	99
2. Die Entwicklung der Postkarte von 1900 bis 1904	111
3. Europa und der Russisch-japanische Krieg	122
3.1. Vorgeschichte	122
3.2. Der Kriegsverlauf	126
3.2.1 Der Überfall auf Port Arthur	126
3.2.2 Chemulpo und Port Arthur als erste Kriegsziele	130
3.2.3 Die Schlacht am Yalu	142
3.2.4 Die Schlacht von Liaoyang	153
3.2.5 Die Eroberung von Port Arthur	157
3.2.6 Die Schlacht von Mukden	169
3.2.7 Von der Doggerbank-Affäre zur Schlacht von Tsushima	173
3.2.8 Der Friedensvertrag	181
3.2.9 Die Folgen des Krieges	195
3.3 Die Postkarten zum Russisch-Japanischen Krieg	196
3.3.1 Tiersymbolik bei den Postkarten	196
3.3.2 David gegen Goliath	201
3.3.3 Die neue „Gelbe Gefahr“	203
3.3.4 Zur Rolle Englands	213
3.3.5 Die Darstellungen zu den beteiligten Ländern	221
3.3.5.1 Zur Darstellung Chinas und Koreas	221
3.3.5.2 Zur Darstellung Japans	226
3.3.5.3 Zur Darstellung Russlands	233
3.3.6 Die Motive auf europäischen Postkarten	245
3.3.6.1 Die Europäer als Beobachter des Geschehens	245
3.3.6.2 Zu den Karten der europäischen Staaten	251
4. Nachwort	262
Literatur:	263